

Vorwort des Herausgebers

Unsere Welt befindet sich in tiefgreifendem, rasantem Wandel. Der Umbruch der Gesellschaft mit ihrer zunehmenden Komplexität und der Umbruch politischer Ordnungen führen zu neuer Unübersichtlichkeit, welche wachsende Verunsicherung erzeugt.

Um dies abzuwenden, bedarf es Orientierung und zukunftsfähiger Perspektiven. Angesichts von Halbwahrheiten und Schlagworten in alten und neuen Medien ist es notwendig, Relevantes und Irrelevantes, Sinn und Unsinn zu unterscheiden. Und es wird fundiertes Wissen über die großen Themen der Gegenwart benötigt, um durch die Flut von Daten, Halbwahrheiten und Fake News navigieren zu können und sich zurechtzufinden. Aus diesem Grund nehmen führende Intellektuelle, Expertinnen und Experten in der Reihe **Auf dem Punkt** zu den großen Fragen unserer Zeit Stellung.

Zwischen China und den USA ist eine gefährliche Rivalität um die globale Vormachtstellung entstanden. Beide Mächte führen den Erhalt der nationalen Sicherheit als Hauptzielsetzung in diesem Wettstreit an, obwohl offensichtlich

keine der beiden das Land der jeweils anderen zu erobern beabsichtigt. Sehr wohl aber sind beide Staaten daran interessiert, Abhängigkeiten zu verhindern und, wo immer möglich, weltweiten hegemonialen Einfluss zu haben. Der Westen hat sich in diese Konstellation durch zahlreiche Allianzen integriert, jedoch verabsäumt, die Länder des Globalen Südens in diese einzubinden. China versucht dieses Versäumnis allerdings in neokolonialistischer Weise zu nutzen, wofür die sogenannte »Neue Seidenstraße« ein Beispiel ist. Mit der Idee einer Zweikreiswirtschaft will China darüber hinaus eine möglichst große wirtschaftliche Unabhängigkeit erreichen, während die USA mit friend-shoring, reshoring und rerisking eine Entkoppelung von China anstreben. China hat dabei größere innere Probleme zu bewältigen. Beiden Ländern wird die Umsetzung ihrer Bestrebungen nur zum Teil möglich sein, mit Sicherheit werden sie dadurch aber der Weltwirtschaft und damit dem Rest der Welt schaden.

Diese Rivalität ist der Bedeutung des amerikanischen Zeitalters abträglich, ohne dass deswegen ein chinesisches oder asiatisches entstanden sein wird — das europäische Zeitalter ist ohnehin längst Geschichte.

Dr. Hannes Androsch